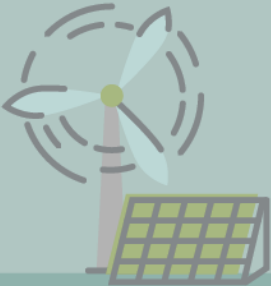


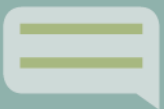


Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.

FNG NEWSLETTER



#121 SEPTEMBER 2023



Impressum

FNG – Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.

Motzstr. 3 SF

10777 Berlin

Tel: +49-30-629 37 99 80

E-Mail: office@forum-ng.org

Web: www.forum-ng.org

Vorstandsvorsitzender

Bernhard Engl

Stellvertretende Vorstandsvorsitzende

Hermann Klughardt, Wolfgang Pinner, Patrick Wirth

Beisitzer:innen

Jürgen Arbter, Michael Bogosyan, Dr. Astrid Herrmann, Dr.

Julian Hochscherf, Stefan Maiss, Dr. Ingeborg Schuma-
cher-Hummel, Dr. Marlene Waske

Geschäftsführer

Sascha Görlitz

Mitarbeitende der Geschäftsstelle

Janne Ahrens, Luka Fischer, Sebastian Füllgraf, Florian Ha-
enes, Angela Lambrecht, Anika Leufen, Elisabeth Mende,
Verena Menne, Katharina Veerhoff, Natalie Ziegler

Vereinsregister: Frankfurt/Main 12134

Das FNG – Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V., der Fach-
verband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Ös-
terreich und der Schweiz, repräsentiert mehr als 230 Mit-
glieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirt-
schaft einsetzen. Dazu zählen Banken, Kapitalanlagege-
sellschaften, Ratingagenturen, Finanzberater:innen, wis-
senschaftliche Einrichtungen und Privatmitglieder. Das
FNG fördert den Dialog und Informationsaustausch zwi-
schen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt sich
seit 2001 für verbesserte rechtliche und politische Rah-
menbedingungen für nachhaltige Investments ein. Das
FNG verleiht das Transparenzlogo für nachhaltige Publi-
kumsfonds, gibt die FNG-Nachhaltigkeitsprofile heraus
und ist Gründungsmitglied des europäischen Dachverban-
des Eurosif.

Inhalt



Neues vom FNG



Neues von unseren Mitgliedern



Aktuelles aus Wirtschaft & Politik



Veranstungskalender



Liebe FNG-Mitglieder, liebe Leser:innen,

im August hat sich die Änderung der MiFID-II Richtlinie ge­jährt, die die Abfrage der Nachhaltigkeitspräferenzen von Kund:innen in der Anlageberatung verpflichtend macht. Seitdem gibt es viele Diskussionen, Kritik, Herausforderungen und Probleme.

Die ESMA (European Securities and Markets Authority) hat einen [Call for Evidence on sustainability in suitability and product governance](#) veröffentlicht und stellte knapp 40 faktische Fragen. Das Forum Nachhaltige Geldanlagen hat eine Antwort eingereicht, welche in Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedern entstanden ist.

Die wichtigsten Aussagen:

- die derzeitige Nachhaltigkeitsabfrage im Beratungsprozess für Kleinanleger:innen nach MiFID II ist zu komplex
- die Abfrage sollte aus Sicht des FNG dringend vereinfacht werden

Aus Sicht des FNG ist ein Rahmen erforderlich, der es Berater:innen ermöglicht, nachhaltige Anlageberatung zu leisten, ohne Kleinanleger:innen komplexe Konzepte erklären zu müssen. Die derzeitige Abfrage der Nachhaltigkeitspräferenzen nach den drei Kategorien EU-Taxonomie, Offenlegungsverordnung und PAIs ist sowohl für Berater:innen als auch Kleinanleger:innen kompliziert. Es erfordert Zeit und damit Ressourcen, die verschiedenen Kategorien zu verstehen und zu begreifen, wie sie mit dem allgemeinen Verständnis von Nachhaltigkeit, das die Kund:innen mitbringen, zusammenhängen.

Das FNG hat die Integration von Nachhaltigkeitspräferenzen in den Beratungsprozess von Anfang an begleitet und mehrere Projekte durchgeführt, die diesen Prozess erleichtern sollen. Neben dem [Leitfaden zur Integration der Nachhaltigkeitspräferenz \(MiFID II\)](#), bieten wir Schulungen im Rahmen der FNG-Akademie an und haben in Kooperation mit mehreren Sustainable Investment Foren das Programm [Sustainable Finance Qualification of Financial Advisors](#) zur kostenfreien Mikro-Schulung von Finanzberater:innen gestaltet. Zwar werden die Ressourcen genutzt und als hilfreiche Informationsquelle zum Einstieg in die EU-Regulatorik angesehen, doch ist es so, dass die Komplexität sich nicht durch reine Information reduzieren lässt. Der derzeitige Rahmen ist somit unzureichend, um das Interesse an Nachhaltigen Geldanlagen zu steigern. Daraus folgt eine Notwendigkeit, die Komplexität zu reduzieren.

Das gesamte Feedback des FNG zum Call for Evidence der ESMA ist [hier](#) einsehbar.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung! Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

Mit den besten Grüßen,

Bernhard Engl

FNG-Vorstandsvorsitzender



NEUE MITGLIEDER

Herzlich willkommen! Folgende neue Mitglieder sind unserem Verband beigetreten:

[Clarity AI](#)

[VIRIDI Nachhaltige Vermögensberatung](#)

NEUES VOM FNG

Gemeinsamer Roundtable mit dem GIIN: "Investing with an Impact Lens"

Am 28. September kamen FNG-Mitglieder zu einem gemeinsamen Roundtable mit dem [GIIN](#) (Global Impact Investing Network) in Berlin zusammen. Sean Gilbert, Chief Investor Network Officer, gab einen Impuls zum Thema "Investing with an Impact Lens". Dabei ging er auf die folgenden Fragen ein: welche Anlagen können direkt mit Impact in Verbindung gebracht werden? Was sind gängige Praktiken? Wie können Anleger transparent über die Wirkungen berichten? Danach diskutierte er mit Mirjam Garzon, Senior Advisor, und den FNG-Mitgliedern. Investoren möchten vermehrt mit ihren Investitionen eine messbare Wirkung erzielen. Vielen Dank für den interessanten Austausch und insbesondere an [avesco Sustainable Finance](#) für die Unterstützung bei der Durchführung.

FNG-Antwort auf den Call for Evidence von ESMA

Das FNG hat seine Antwort zum "[Call for Evidence on sustainability in suitability and product governance](#)" der ESMA (European Securities and Markets Authority) eingereicht, welcher am 15. September 2023 endete. Das Feedback wurde in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des FNG erstellt. Gegenstand des Call for Evidence sind über 30 Fragen zur Umsetzung der Abfrage der Nachhaltigkeitspräferenzen.

Das FNG begrüßt den Call for Evidence vor dem Hintergrund, dass es viele Diskussionen, Kritik, Herausforderungen und Probleme bei der Abfrage der Nachhaltigkeitspräferenzen gemäß MiFID II gibt, welche seit dem 2. August 2022 in der Anlageberatung verpflichtend ist. Mehrere Fragen des Call for Evidence beschäftigen sich allerdings mit spezifischen Aspekten der Umsetzung der Nachhaltigkeitspräferenzen nach MiFID II. Sie zielen damit nicht auf den Kern des Problems ab - die derzeit zu komplex gestaltete Abfrage der Nachhaltigkeitspräferenzen - wie das FNG und weitere Interessengruppen feststellten.

Aus Sicht des FNG ist ein Rahmen erforderlich, der es Berater:innen ermöglicht, nachhaltige Anlageberatung zu leisten, ohne Kleinanleger:innen komplexe Konzepte erklären zu müssen. Die derzeitige Abfrage der Nachhaltigkeitspräferenzen nach den drei Kategorien EU-Taxonomie, SFDR und PAIs ist sowohl für Berater:innen als auch

Kleinanleger:innen kompliziert. Es erfordert viel Einarbeitungszeit die verschiedenen Kategorien zu verstehen und zu begreifen wie sie mit dem allgemeinen Verständnis von Nachhaltigkeit, das die Kund:innen mitbringen, zusammenhängen.

Das FNG hat die Integration von Nachhaltigkeitspräferenzen in den Beratungsprozess von Anfang an begleitet und mehrere Projekte durchgeführt, die diesen Prozess erleichtern sollen. Neben dem "[Leitfaden zur Integration der Nachhaltigkeitspräferenz \(MiFID II\)](#)", bietet der Fachverband Schulungen im Rahmen der FNG-Akademie an und hat in Kooperation mit mehreren Sustainable Investment Foren das Programm "[Sustainable Finance Qualification of Financial Advisors](#)" zur kostenfreien Mikro-Schulung von Finanzberater:innen gestaltet. Zwar werden die Ressourcen genutzt und als hilfreiche Informationsquelle zum Einstieg in die EU-Regulatorik angesehen, doch kommen die Verantwortlichen zu dem Schluss, dass die Komplexität sich nicht durch reine Information reduzieren lässt und der derzeitige Rahmen somit unzureichend ist, um das Interesse an Nachhaltigen Geldanlagen zu steigern. Sie sehen die Notwendigkeit, die Komplexität zu reduzieren.

Dritte Pressemitteilung zum Marktbericht 2023

Der Marktbericht 2023 zeigt: Nachhaltige Geldanlagen befinden sich weiter auf Wachstumskurs. Dennoch stehen die Anbietenden nachhaltiger Finanzprodukte vor zahlreichen Herausforderungen. Am 24. August veröffentlichte das FNG eine weitere Pressemitteilung zum Thema [Greenwashing als große Herausforderung für die Branche – Wunsch nach Richtlinien und Standards](#).

Die Befragten sind zu 90 Prozent der Auffassung, dass Greenwashing-Vorwürfe das Potenzial haben, dem Wachstum nachhaltiger Geldanlagen zu schaden. Als Gründe für das Aufkommen von Greenwashing-Vorwürfen nennen die Befragten in der Studie zum diesjährigen Marktbericht beispielsweise die fehlende eindeutige Definition einer nachhaltigen Geldanlage (82,8 %), missverständliche EU-Regulatorik (65,5 %), fehlende Standards (81 %) und Unterschiede im Verständnis von Nachhaltigkeit (75,7 %).

Doch wie kann dem entgegengewirkt werden? Antworten finden Sie [hier](#).

FNG-Akademie: Professional am 8. November

Mit der FNG-Akademie bieten wir ein umfangreiches Kursangebot zum Thema Nachhaltige Geldanlagen für verschiedene Zielgruppen an. Die Schulung «[Professional](#)» richtet sich an alle Interessierten, die sich zum Spezialisten Nachhaltiger Geldanlagen in ihrem Haus weiterbilden möchten. 2022 erfolgte eine vollständige Überarbeitung des Kurses und die Akkreditierung als [EFPA ESG Advisor®](#).

Nächster Termin: 8. November

[Hier geht's zur Anmeldung](#).



NEUES VON EUROSIF

19 September | Eurosif appoints Matt Christensen as independent director

Eurosif announced the appointment of Matt Christensen as an Independent Director of the Association with effect from 1 September.

On Mr Christensen's appointment, Eurosif Chair, Will Oulton commented:

"I am delighted that Matt has agreed to join the board of Eurosif. His experience of Eurosif as a former Executive Director and his position as a leader in the European asset management industry, brings the depth of experience and practitioner knowledge that will be invaluable to the association, its members and stakeholders going forward. As the European regulatory financial landscape continues to evolve, bringing implementation challenges for the whole industry, the appointment of Matt significantly strengthens Eurosif and adds to the depth of expertise on the board. I am very much looking forward to working with Matt in the exciting but challenging times ahead."

Matt Christensen commenting on his appointment, said:

"I am honoured to join Eurosif as an Independent Director. My involvement with the organisation dates back to its foundation when sustainable investment was in its earliest phase. In the current landscape, where regulations play such a prominent role, Eurosif is ideally placed to promote the development of sustainable finance across Europe while at the same time provide pragmatic input to European policy makers on the reality faced by investors on their implementation. I hope to bring this perspective to the organisation, and I am looking forward to working with Will and the board in making a positive impact."

Independent Directors are nominated by the Eurosif board and appointed by the Eurosif membership and serve for a term of three years.

[More information.](#)

31 August | Eurosif response to the International Sustainability Standards Board consultation on agenda priorities

On 31 August, Eurosif submitted its response to the International Sustainability Standards Board (ISSB)'s consultation on future agenda priorities. Citing the need for the increased availability, reliability, and comparability of sustainability-related information, Eurosif encouraged the ISSB to:

- Develop additional standard-setting projects, especially on biodiversity and social topics.
- Strive for interoperability with existing internationally recognised standards by building upon the biodiversity and social disclosure requirements in the recently adopted European Sustainability Reporting Standards (ESRS).

- Deal with the topics of "human capital" and "human rights" in conjunction.
- Broaden its approach to 'investor materiality' to include the information needs of other stakeholders, such as civil society, NGOs, academia, and supervisors.
- Integrate a double materiality approach, recognising the importance of corporate disclosures both on sustainability risks affecting the undertaking, but also on the impacts of its activities on people and the environment.

[More information.](#)

31 July | Eurosif comments on final European Sustainability Reporting Standards

Eurosif welcomes the standards covering all Environmental, Social and Governance topics. Concerns remain over making all disclosures subject to materiality assessment.

Eurosif statement commenting on final sector-agnostic and cross-cutting European Sustainability Reporting Standards (ESRS) laid down in Delegated Regulation published by the European Commission on 31 July 2023.

- While welcoming the coverage of the entire ESG spectrum in the standards, Eurosif is disappointed that the European Commission has decided to move away from mandatory core sustainability disclosures.
- High quality disclosures by companies are important for investors to inform their decision-making processes. Investors will expect companies to perform robust materiality assessments that integrate the double materiality principle. Eurosif is delighted to be able to contribute to EFRAG's work in developing guidance on undertaking materiality assessments.
- Investors and other financial market participants' own reporting requirements under the Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR), EU Climate Benchmarks Regulation and Pillar 3 rules will require high quality disclosures from companies including on key climate indicators (scope 1, 2, and 3 GHG emissions, climate targets, net zero transition plans) and other sustainability metrics.

Timely and well implemented European Sustainability Reporting Standards have the potential to play a crucial role in the transition to a sustainable low carbon economy. Improved availability of quality, comparable and reliable corporate sustainability disclosures is essential for investors and other finance providers to make informed investment and financing decisions. As emphasised in a joint investor and financial industry [statement](#), co-signed by Eurosif, PRI, IIGCC, EFAMA and UNEP FI as well as 92 companies, investors and other financial market participants need specific ESG metrics to allocate capital in line with EU Climate Law and Green Deal objectives.



The success of the European Sustainability Reporting Standards now largely depends on the reporting companies and their advisors, consultants, auditors and assurance providers. Performing robust materiality assessments that truly integrate the double materiality principle is essential. As these concepts are still relatively new, companies and their advisors should be upskilling key staff to ensure a sufficient degree of expertise on sustainability.

[More information.](#)

Sustainability Bridges – two new episodes

Sustainability Bridges is a Eurosif podcast that aims to bridge the gap between policymaking and the practice of sustainable investment.

[#Episode 14 – Conversation with Lokke Moerel](#): In this episode Aleksandra Palinska and special guest, Professor Lokke Moerel, one of the world's best-known privacy & cyber advisors, discuss the importance, benefits and challenges of collecting and disclosing corporate data on diversity, equity and inclusion (DEI) and how to carry this out in compliance with GDPR.

[#Episode 15 – Conversation with Lisa Hayles](#): In this episode Aleksandra Palinska and special guest, Lisa Hayles, Director of International Shareholder Advocacy at Trillium Asset Management, discuss Justice, Equity, Diversity and Inclusion (JEDI) and how to promote it through investments. Lisa also elaborates on the definition of climate justice and just transition, investing through the lens of anti-racism and building diversity and inclusion from a racial and ethnic origin perspective as well as related challenges and opportunities, addressing and unpacking the challenging nature of language and framing.

DAS FNG IN DER PRESSE

21.09.2023 | **AssCompact**
[Nachhaltigkeitsabfrage nach MiFID II bleibt stark umstritten](#)

01.09.2023 | **Umweltdialog**
[FNG-Marktbericht 2023: Greenwashing als große Herausforderung für die Branche](#)

01.09.2023 | **finanzen.net**
[FNG-Marktbericht 2023: Greenwashing als große Herausforderung für die Branche](#)

31.08.2023 | **Tagesspiegel** **Background Sustainable Finance**
[„Manchmal ist Langsamkeit gar nicht schlecht“](#)

31.08.2023 | **expertenReport**
[Gemeinsames Verständnis von Greenwashing entwickeln](#)

28.08.2023 | **Versicherungsjournal Extrablatt**
Im Wandel – Arbeitshilfen für Vermittler (Print)

28.08.2023 | **Finanznachrichten.de**
[FNG: Mehr ESG-Standards könnten Greenwashing-Vorwürfe verringern](#)

28.08.2023 | **fonds check**
[FNG: Mehr ESG-Standards könnten Greenwashing-Vorwürfe verringern](#)

28.08.2023 | **zebra-magazin**
[FNG-Marktbericht: Greenwashing als Herausforderung für die Branche](#)

28.08.2023 | **fundresearch**
[Greenwashing ist eine große Herausforderung für die Branche](#)

25.08.2023 | **e-fundresearch**
[Greenwashing als Stolperstein: Warum die Finanzbranche klare Regeln braucht](#)

25.08.2023 | **Fonds Professionell**
[FNG: Mehr ESG-Standards könnten Greenwashing-Vorwürfe verringern](#)

25.08.2023 | **Deutsche Finanz Presse Agentur**
[FNG-Marktbericht: Greenwashing als große Herausforderung für die Branche](#)

23.08.2023 | **Versicherungsmagazin**
[Schwierige Produktauswahl bei nachhaltigen Geldanlagen](#)

EUROSIF TRANSPARENZ KODEX

Das Transparenzlogo wird Unterzeichnerinnen des Europäischen Transparenz-Kodex verliehen und gibt Anlegerinnen und Interessierten die Möglichkeit, Einblicke in die nachhaltige Anlagestrategie eines Investmentprodukts zu bekommen. Einen Überblick über das Angebot der einzelnen Fonds, deren Asset Managerinnen den Transparenzkodex erneuert oder neu unterzeichnet haben, bietet das FNG auf der [Webseite](#).



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

Die Neuigkeiten, Weiterbildungsangebote und Stellenanzeigen der FNG-Mitglieder finden Sie auf unserer Webseite.

ZU DEN MITGLIEDER-NEUIGKEITEN

ZU DEN WEITERBILDUNGSANGEBOTEN

ZU DEN STELLENANZEIGEN



EU

14. September | Kommission veröffentlicht Konsultation zur Offenlegungsverordnung

Die EU-Kommission hat am 14. September 2023 wie angekündigt eine [Konsultation zur Offenlegungsverordnung \(OffVO\)](#) veröffentlicht.

In vier Kapiteln geht es um folgende Themen:

- Aktuelle Anforderungen der OffVO
- Zusammenspiel mit anderer Sustainable Finance Regulierung
- Mögliche Änderungen der Offenlegungsanforderungen
- Mögliche Kategorien für Finanzprodukte

Frist für die Konsultation ist der 15. Dezember 2023. Im FNG werden wir mit der AG Europa sowie weiteren Interessierten eine Antwort erarbeiten und uns bei Eurosif einbringen.

31. August | ESMA veröffentlicht TRV-Bericht

ESMA hat am 31. August den zweiten [TRV-Bericht](#) (Trends, Risks and Vulnerabilities) für das Jahr 2023 veröffentlicht.

Die ESMA stellt fest, dass sich die Finanzmärkte an das neue wirtschaftliche Umfeld mit dauerhaft höherer Inflation und höheren Zinssätzen anpassen, die Risiken im Zuständigkeitsbereich der ESMA jedoch hoch bleiben. Es wird erwartet, dass der Markt weiterhin sehr empfindlich auf mögliche Verschlechterungen der wirtschaftlichen Fundamentaldaten oder Risiken im Finanzsektor reagiert.

Mit Blick auf Sustainable Finance konstatiert ESMA ein robustes Wachstum im EU-Markt für ESG-Produkte und nachhaltige Anlagen. Die Nachfrage nach Fonds mit einem nachhaltigen Anlageziel blieb in der ersten Jahreshälfte von 2023 stark. Während es in Q4 2022 rund 300 Reklassifizierungen von Art. 9 zu Art. 8 gab, ging dies in Q1 2023 auf 14 zurück. Dennoch hat es seit Inkrafttreten der Offenlegungsverordnung kein Quartal mit Netto-Abflüssen aus der Gruppe der nach Art. 9 berichtenden Fonds gegeben.

WELTWEIT

19. September | Biodiversität: TNFD veröffentlicht Empfehlungen

Nach zwei Jahren Entwicklung hat die Taskforce on Nature-related Financial Disclosures (TNFD) am 19. September ihre [Empfehlungen](#) für naturbezogenes Risikomanagement und Offenlegung veröffentlicht. Sie sollen Unternehmen und Kapitalgebern eine bessere Entscheidungsfindung ermöglichen und letztlich zu einer Umlenkung der

globalen Finanzströme hin zu nature-positive solutions und den Zielen des Kunming-Montreal Global Biodiversity Framework beitragen.

Die TNFD-Empfehlungen sollen Unternehmen und Finanzinstituten aller Größenordnungen einen Rahmen für Risikomanagement und Offenlegung im Bereich Biodiversität bieten. Die Empfehlungen werden um vier Themenschwerpunkte herum gruppiert:

- Governance
- Strategy
- Risiko and impact Management
- Metrics and targets

Zusammen mit den Empfehlungen wurden eine Reihe weitere Dokumente zur Unterstützung der Umsetzung veröffentlicht (siehe [Additional Guidance](#)).

DEUTSCHLAND

15. September | Klausurtagung des Sustainable Finance Beirats

Auf seiner Klausurtagung hat der Sustainable Finance Beirat der Bundesregierung die Schwerpunkte für das nächste Jahr abgestimmt. Die Arbeit soll sich auf die Themen fokussieren, die den größten Hebel für Sustainable Finance haben und sich am Beratungsbedarf der Bundesregierung orientieren. Die drei Themenschwerpunkte sind:

- Transformationsfinanzierung,
- Sustainable Finance-Regulierung und
- Internationales Engagement.

Als Beobachter freuen wir uns auf die weitere Arbeit im Sustainable Finance Beirat.

SCHWEIZ

22. September | Bundesrat beschließt Eckwerte zur Berichterstattung

Der Bundesrat hat [Eckwerte Berichterstattung zur nachhaltigen Unternehmensführung](#) beschlossen. Wie in der EU sollen auch in der Schweiz Unternehmen mit 250 Mitarbeitenden über die Risiken ihrer Geschäftstätigkeit in den Bereichen Umwelt, Menschenrechte und der Bekämpfung von Korruption sowie die dazu ergriffenen Maßnahmen Bericht erstatten müssen. Die Berichterstattung neu zwingend durch eine externe Revisionsstelle überprüft. Im Unterschied zu den Unternehmen in der EU sollen die Unternehmen in der Schweiz



jedoch die Wahl haben, sich bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung entweder am EU-Standard oder an einem anderen gleichwertigen Standard (z.B. OECD-Standard) zu orientieren. Der Bundesrat wird die entsprechende Vernehmlassungsvorlage voraussichtlich Mitte 2024 verabschieden.



Datum	Ort	Veranstaltung
04.10.2023	D-Frankfurt am Main	SIA Live – Let's walk the talk
10.10.2023	A-Wien	6. Wiener Impact Investment Forum
10.10.2023	Online	EB-Sim-Webinar: Energie-Infrastruktur – Welche Chancen der Megatrend Energiewende im Portfolio bietet
12.10.2023	D-Regensburg	Geld&Ethik Akademie: «Ethisch-nachhaltige/r AnlageManager/in» Modul II
16.10.2023	D-Kassel	ökofinanz-21 Herbsttagung 2023
16.10.2023	hybrid	EBS Executive School: Sustainability Reporting (SRE), 1. Jahrgang
23.10.2023	D-Offenbach	CRIC-FACHTAGUNG: CO₂-RISIKOMANAGEMENT BEI IMMOBILIEN
25.10.2023	hybrid	Universität Zürich: Weiterbildungskurs Fintech and Sustainability
02.11.2023	D-Kassel	Invest in Visions & EB-SIM: ESeht
06. – 10.11.2023	D-Frankfurt am Main	Invest in Visions: Fair Finance Week
08.11.2023	online	FNG-Akademie: Paket "Professional"
13.11.2023	hybrid	EBS Executive School: Impact Investing (IIV) 4. Jahrgang
13.11.2023	hybrid	Universität Zürich: Weiterbildungskurs Investment Controlling – Praktische Umsetzung von ESG Investitionsrichtlinien und Anlageansätzen
15.11.2023	online	FNG-Mitgliederversammlung



15.11.2023	hybrid	Universität Zürich: Weiterbildungskurs Sustainable Investing
17.11.2023	hybrid	Universität Zürich: Weiterbildungskurs Current Trends in Sustainable Investing
23.11.2023	D-Frankfurt am Main	VergabeFeier FNG-Siegel 2024
29.01.2024	hybrid	Universität Zürich: Weiterbildungskurs Corporate Governance and Corporate Social Responsibility
14.02.2023	hybrid	EBS Executive School: ESG Performance Management (EPM), 2. Jahrgang
19.02.2023	hybrid	EBS Executive School: Sustainability Reporting (SRE), 2. Jahrgang
27.05.2023	hybrid	EBS Executive School: Sustainable & Responsible Investments (SRI), 12. Jahrgang
10.06.2023	hybrid	EBS Executive School: Impact Investing (IIV), 5. Jahrgang
17.06.2023	hybrid	EBS Executive School: Corporate Sustainable Finance (CSF), 6. Jahrgang